

Die Spanier scheinen Bajonne belagern zu wollen. Man hat daher in Eile Truppen zusammengezogen, und ein Lager in der Nachbarschaft dieser wichtigen Grenzfestung geschlagen. — Am 26ten Nachmittags sind die hier für die Armee gegen die Gegenrevolutionisten angeworbenen Truppen an den Ort ihrer Bestimmung aufgebrochen.

N. S. So unruhig der Mondtag war, so fürchtbar sich die Nacht angekündigt hatte, so haben doch die häufigen Patrouillen und die thätige Thätigkeit der guten Pariser Bürger die Ruhe erhalten, und Thätlichkeiten verhindert.

Edithofen überm Rhein, vom 30. Mai.

Heute versuchten die Franzosen von Landau und Weissenburg aus in unser Gegend u. d. bei Rhod, unter Rippur, ohnweit hiesigem Ort, durchzusehen, um die Reichsfestung Mainz zu entsetzen. Mit überlegener Macht und vieler Lebhaftigkeit griffen die Franzosen das sehr gut besetzte, unter des Herzogs von Braunschweig Befehlen stehende Königl. Preussische Korps an; die Preussen, von der Franzosen Vorhaben bereits benachrichtigt, waren in trefflicher Stellung in Schlachtordnung, begrüßten die angreifenden Franzosen so tüchtig, daß sie mit beträchtlichem Verlust zurückgetrieben und so ihr neues Vorhaben vereitelt wurde. Die Preussen litten dabei aber auch einigen Verlust; jetzt ist alles wieder ruhig und die Franzosen sind wieder in ihren Grenzen. Letztern wird es überhaupt schwerlich gelingen, nach Mainz durchzubrechen.

Oberrhein, vom 3. Jun.

Die Rhein- und Moselarmee zieht sich in das Innere von Frankreich. Einige muthmaßen, die bürgerlichen Unruhen in ihrem Vaterland nöthigten sie hierzu, andere wollen glauben, der Rückzug sey verstaßt, und sie würden mit ganzer Macht vereint, mit den aus den Niederlanden zurückgezogenen Truppen zwischen Mainz und Trier in Deutschland einbrechen.

Frankfurt, vom 4. Jun.

Die Besatzung in Mainz bringt alle Munition und Lebensmittel auf die Citadelle. —

Zur Bedeckung des Hauptquartiers des General von Kalkreuth zu Marienborn ist nun noch das l. l. Bataillon Stuart gezogen worden.

In Mainz haben die Franzosen Assignaten verfertigt, mit der Aufschrift: Assignats de Siege de Majence. Auch haben sie Glocken schmelzen, und Geld daraus prägen lassen — Nächstens werden in unserer Gegend von dem kais. Reservekorps 21 Bataillons ein treffen. Sie betragen 21004 Mann, und 2882 Pferde, und die Kavallerie 3296 Mann und 4243 Pferde. Von der Artillerie 858 Mann und 608 Pferde. — Heute sind kais. Truppen hier eingerückt.

### Allerhand.

Zu Ulm hat in vorigem Monat das Gewitter großen Schaden gethan.

Der Erbprinz von Hessenkassel ist gegenwärtig in Leipzig, um seine Studien dort fortzusetzen.

Hr. J. beliebe annoch Zwei Gulden 22 Kr. versprochenemassen zu bezahlen.  
Landzeitungs-Comtoir.

Der erledigte Zöllner- und Scheuermeierdienst zu Stockstadt, wovon der erste etwa 2 fl. 20 kr., der letzte 13 fl. 30 kr. jährlich einträgt, soll nach höchster Verordnung einem tüchtigen und qualificirten Invaliden übertragen werden. Die Lusttragende können sich also melden. Darmstadt den 4. Jun. 1793.  
Invaliden-Anstalt.

### Leihbibliothek.

1453. Antihypochondriakus, oder zur Er-  
schütterung des Zwergeffels etc. 10te Por-  
tion. (675. 676. 1346—1352. 1490.)  
1504. Grabner's Briefe über die vereinigte  
Niederlande, mit Kupfern.  
1505. Jünger's Lustspiele, 5ter Theil, wel-  
cher den Wechsel — Dank und Undank —  
und Jeannot enthält. (47—49. 1473.)  
1506. 1507. Jünger's Vetter Jakobs Launen,  
4tes, 5tes und 6tes Bändchen. (1023.  
1024. 1472.)